

AUF DEM WEG ZUR MEDIZIN 5.0 INTEGRIERTE MEDIZIN UND DIGITALISIERUNG

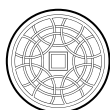
ANPASSUNG PASSUNG WIDERSTAND

**22. Jahrestagung der Thure
von Uexküll - Akademie für
Integrierte Medizin (AIM)**

04.-06.11.2021

Hamburg

**Erikahaus, Universitätsklinikum
Hamburg - Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg**



THURE VON
UEXKÜLL-AKADEMIE
FÜR INTEGRIERTE MEDIZIN

Auf dem Weg zur Medizin 5.0 Integrierte Medizin und Digitalisierung - Anpassung Passung Widerstand

**Ach, da kommt der Meister!
Herr, die Not ist groß!
Die ich rief, die Geister
werd ich nun nicht los.**

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Thure von Uexküll-Akademie lädt Sie zu ihrer Jahrestagung im November 2021 herzlich nach Hamburg ein. Die Hamburger Vorbereitungsgruppe und der Vorstand haben Referent:innen aus verschiedenen Fachgebieten eingeladen um die Themen Medizin 4.0 und Medizin 5.0, die Digitalisierung in der Medizin zu debattieren. Mit Medizin 4.0 haben wir täglich zu tun. Darüber hinaus sind in Diagnostik und therapeutischen Entscheidungsfindungen „lernende Systeme“, die auf der Basis von „Künstlicher Intelligenz“ (KI) arbeiten, bereits im Einsatz. Dieses Gebiet wird Medizin 5.0 genannt.

Die Tagung wirft die Frage auf, in welcher Beziehung steht die Integrierte Medizin, wie sie die Thure von Uexküll-Akademie entwickelt, zu diesen Veränderungen? Mit welchen Fragen, Herausforderungen und Verunsicherungen sind wir infolge der Digitalisierung der Medizin täglich konfrontiert?

Alle in der Heilkunde Tätigen sowie alle Kranken, Genesenden und Angehörige ringen um ihre jeweils passende Haltung zu den krankheitsbedingten Aufgaben und Lebenslagen, in denen sie sich befinden.

Mit der diesjährigen Tagung suchen wir die Auseinandersetzung mit den aktuellen Entwicklungen. Diese „disruptiven Innovationen“ haben bei der Kommerzialisierung des Gesundheitswesens durch Investoren eine große ökonomische Bedeutung. Aus unserer Sicht stehen den grundlegenden Fragen nach den möglichen hilfreichen Anwendungsgebieten die nach den potentiellen Schäden durch die Digitalisierung der Medizin gegenüber. Die Ballade vom Zauberlehrling spricht es unmittelbar an, Verwirrungen und Not sind uns nicht fremd. Sie erfasst die Leichtfertigkeit, „die Geister zu rufen“ und bringt die Furcht vor der Verantwortung in starke Bilder.

Die Tagung verstehen wir nicht als Suche nach Mächten oder Meister:innen, die fertige Antworten auf die aufgeworfenen Fragen geben. Wir wissen, wir sind nicht analysierende Beobachter:innen, sondern Teil des Geschehens. Wir leben und praktizieren unmittelbar inmitten der Prozesse der Innovationen, die von den Befürwortenden sogar als „Revolutionierung von Medizin und Gesundheit“ bezeichnet werden.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Tagung nach Hamburg einzuladen. Dabei hoffen wir auf Ihre und unsere gemeinsame Neugier und bauen auf das Konzept des „lernenden Modells“, das dem Denken der Thure von Uexküll-Akademie zu Grunde liegt. Lassen Sie uns gemeinsam nach angemessenen Haltungen suchen, die der Weiterentwicklung von Integrierter Medizin dienen.

Anna Staufenbiel-Wandschneider

Philipp Herzog für die Hamburger Tagungsvorbereitungsgruppe

Werner Geiges Sprecher des Vorstands

Die Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin AIM

Thure von Uexküll (1908–2004) gründete die Akademie 1992 mit Kolleg:innen. Für das Modell einer Integrierten Medizin verbanden sie Konzepte der Biosemiotik, des Konstruktivismus und der Systemtheorie miteinander. Symptome werden als Zeichen angesehen im Sinne von Indizien, die keine festgeschriebene, sondern eine zugewiesene Bedeutung haben, die für Ärzt:innen und Patient:innen verschieden sind.

Eine grundlegende Annahme in der Theoriebildung der AIM ist, dass Prozesse der Passung in der Arzt-Patienten-Beziehung für das Gelingen von hilfreicher Beziehung und Genesung eine zentrale Bedeutung haben. Patient:innen und Ärzt:innen machen sich auf die Suche nach gemeinsamen Wirklichkeitskonstruktionen bzw. auf eine gemeinsame Suche nach den jeweiligen eigenen Konstruktionen und den Austausch darüber.

Die Akademie lebt mit ihren Mitgliedern die Grundgedanken einer Integrierten Medizin im klinischen Alltag. Sie ist nicht auf ein Fachgebiet beschränkt, sie ist nicht speziell psychosomatisch: vielmehr versucht sie, die verlorengegangene bio-psycho-soziale Dimension in die Spezialgebiete der Medizin zurückzubringen.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.uexküll-akademie.de**

Die 22. Jahrestagung beginnt mit dem öffentlichen Abendvortrag am 04.11.2021 um 19.00 Uhr

Frau **Professor Aleida Assmann** wird zu dem Thema **Neue Perspektiven für den Gemeinsinn** sprechen.

Die heute meist gebrauchte Formel in der öffentlichen Rhetorik ist die vom ‚gesellschaftlichen Zusammenhalt‘. Sie passt sehr gut in die globale Krise der Pandemie, denn die Beschwörung des Zusammenhalts richtet sich gegen eine von außen oder innen kommende Gefahr: Wir halten zusammen gegen Spaltendes und Bedrohliches. Mit dem Wort ‚Gemeinsinn‘ eröffnen sich noch andere Perspektiven, die im Vortrag näher erläutert werden. Beim Gemeinsinn werden Einzel- bzw. Kollektiv-Interessen zurückgestellt und der Blick auf etwas Übergreifendes gerichtet, das jenseits von Herkunft und Zugehörigkeit verbindet.

Aleida Assmann, Prof. Dr. Dr. h.c. em., ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. 1993–2014 Professorin für Anglistik u. Allgemeine Literaturwissenschaften, Universität Konstanz, Gastprofessuren im In- und Ausland. 2018 erhielt sie zusammen mit Jan Assmann den Friedenspreis der Deutschen Buchhandels.

Tagungsprogramm

Donnerstag 04.11.21

- | | |
|-------------------|---|
| 15:00 – 18:00 Uhr | Gespräche in der Allgemeinmedizin mit dem „geisteswissenschaftlichen Mikroskop“ betrachten.
Gesprächsanalytischer Live-Workshop:
Elisabeth Gülich (Bielefeld),
Miriam Haagen (Hamburg),
Heike Knerich (Bielefeld)
Jens Prager (Hamburg) stellt ein Gespräch aus der Hausarztpraxis zur Verfügung |
| 19:00 – 21:00 Uhr | Öffentlicher Vortrag:
Neue Perspektiven für den Gemeinsinn
Aleida Assmann, Konstanz |

Freitag 05.11.21

- | | |
|-------------------|---|
| 09:00 – 09:15 Uhr | Begrüßung |
| 09:15 – 10:25 Uhr | Prometheus 4.0
Was treibt die Digitalisierung?
Und wohin?
Marie-Luise Wolff (Darmstadt) |

10:25 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 12:10 Uhr	Digitalität und Beziehung Christa Möhring (Hamburg)
12:10 – 13:45 Uhr	Mittagspause
13:45 – 14:55 Uhr	Die elektronische Patientenakte – kritische Betrachtungen Peter Schaar (Hamburg)
14:55 – 15:30 Uhr	Pause
15:30 – 16:40 Uhr	Poliklinik Veddel - Soziales Stadtteil-Gesundheitszentrum Vorstellung des Projektes Tobias Filmar (Hamburg), Kolja Nolte (Hamburg)
16:40 – 17:15 Uhr	Pause
17:15 – 18:15 Uhr	Mitgliederversammlung
18:15 – 19:00 Uhr	Virtueller Austausch auf Zoom unter Kolleg:innen
19:00 Uhr	Ende

Samstag 06.11.21

09:00 – 09:10 Uhr	Begrüßung
09:10 – 10:20 Uhr	Gesichtslose Patient:innen? Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arzt-Patienten-Beziehung Silja Samerski (Bremen)
10:20 – 10:45 Uhr	Pause
10:45 – 11:55 Uhr	Geht Psychotherapie online? Vorteile und Nachteile der Online-Begegnung Reinhard T. Krüger (Hannover)
11:55 – 12:30 Uhr	Pause
12:30 – 13:40 Uhr	Integrierte Medizin, Krankenhausge- schäftsführung und Digitalisierung - Betrachtungen nach 40 Jahren ärzt- licher Tätigkeit Christoph Schmeling-Kludas (Hamburg)
13:40 – 14:00 Uhr	Abschlussdebatte
14:00 Uhr	Ende der Tagung

Allgemeines

Veranstaltungsort:

Erikahaus, Universitätskrankenhaus Eppendorf,
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

Die Tagung findet im Format einer Hybridveranstaltung statt. Sie wird je nach gesetzlichen Vorgaben als Online- oder Präsenzveranstaltung mit virtueller Übertragung stattfinden. Sollte Pandemie-bedingt eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, findet die gesamte Tagung virtuell statt.

Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer:innen sowie Fragen zum geselligen Abend, können voraussichtlich im September 2021 geklärt werden. Alle Interessierten werden rechtzeitig informiert.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Getränke und Speisen werden den Hygienebedingungen entsprechend gestaltet sein.

Anfragen und Anmeldung richten Sie bitte per Mail an hamburg2021@aim.com.de

Tagungsgebühren	Frühbucherpreis bis 30.09.2021	Normalpreis ab 01.10.2021
Mitglieder AIM, DKPM	180,00 €	200,00 €
Nichtmitglieder	200,00 €	220,00 €
Student:innen AIM Mitglied	frei	(Anmeldung erforderlich)
Student:innen (nicht AIM Mitglied)	20,00 €	20,00 €
Pflegekräfte	frei	(Anmeldung erforderlich)
Teilnahme „Online-Tagung“	80,00 €	100,00 €

Sollte Pandemie-bedingt die Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, werden die Tagungsgebühren automatisch auf Online-Tickets umgebucht. Die sich ergebenden Guthaben werden erstattet. Hierzu werden Sie rechtzeitig von der Tagungsorganisation informiert.

Die Tagungsgebühren überweisen Sie bitte an:

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau

Kontoinhaber **Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin**

IBAN **DE72 6805 0101 0014 1285 45**

Stichwort **Jahrestagung AIM Hamburg 2021 und Ihr Name**